

Pressemitteilung

Zentralverband des Dachdeckerhandwerks und Bundesverband GebäudeGrün beschließen Kooperation

Köln, 8. Juni 2021. Der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) und der Bundesverband GebäudeGrün (BuGG) wollen künftig enger zusammenarbeiten und haben daher eine Kooperation beschlossen. Beiden Verbänden liegt der Ausbau der Gründächer mit gleichzeitiger Nutzung als Solardach am Herzen; das künftige Kooperieren ist ein weiterer wichtiger Schritt hin zur Umsetzung der Klimawende. Neben dem Dämmen von Dächern und Fassaden gehört fürs Dachdeckerhandwerk das Planen von Gründächern ebenfalls zum Portfolio: Ob auf dem Flachdach mit intensiver Begrünung, sogar als begehbarer Garten nutzbar, oder auf dem Steildach mit extensiver Dachbegrünung als Hingucker. Immer wichtiger werden Dachflächen für den Aufbau von Photovoltaik-Anlagen: So werden Gebäude zu Energielieferanten.

Aktionen für mehr Gründächer

Im Rahmen der Kooperation sind gemeinsam bundesweite Projekte geplant, um die Vorteile von Pflanzen auf Dächern und an Fassaden noch bekannter zu machen. Dazu wird es im Nachgang zum Weltkongress GebäudeGrün (10.-12. Mai 2022) eine „Aktionswoche Gebäudebegrünung“ mit einem bunten Programm geben. Die große Bedeutung grüner Städte für das Klima soll somit bürgernah vermittelt werden. Auch in der fachtechnischen sowie politischen Gremienarbeit will man sich gegenseitig unterstützen und beispielsweise gemeinsam Marktdaten rund um das Thema Begrünung von Dach und Fassade erheben.

ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk: „Die Zusammenarbeit von ZVDH und BuGG wird unsere Schlagkraft Richtung Dach- und Fassadenbegrünung einen kräftigen Schub nach vorn geben. Das Dachdeckerhandwerk profitiert von dem umfangreichen Wissen in Sachen Gebäudebegrünung, wir stellen mit unseren Betrieben sicher, dass es voran geht mit mehr Grün. Wir wollen als Dachdecker und Dachdeckerin mit dazu beitragen, die Klimawende zu gestalten.“

BuGG-Präsident Dr. Gunter Mann: „Die Kooperation mit dem Dachdeckerverband sehen wir auch hinsichtlich der politischen Klimadebatte als äußerst positiv. Gründächer sind ein unverzichtbarer Baustein beim nachhaltigen Bauen. So erfüllen sie wichtige Funktionen bei der Überflutungs- und Hitzevorsorge. Zudem speichern die rund 120 Millionen qm Gründächer 96.000 Tonnen CO₂. Wenn wir durch mehr Aufklärung und Fördermaßnahmen für einen Zuwachs beim Gebäudegrün sorgen, wäre das ein toller Erfolg.“

Claudia Büttner
Bereichsleiterin Presse
Zentralverband des Deutschen
Dachdeckerhandwerks (ZVDH)
Fachverband Dach-, Wand- und
Abdichtungstechnik e. V.
Fritz-Reuter-Str. 1 // 50968 Köln

Tel.: + 49 (0) 221-398038-12
Mobil: + 49 (0) 151-422051-25
Fax: + 49 (0) 221-398038-99
E-Mail: cbuettner@dachdecker.de
XING: https://www.xing.com/profile/Claudia_Buettner/
www.dachdecker.de, www.DachdeckerDeinBeruf.de
Facebook: <https://www.facebook.com/DachdeckerDeinBeruf>



Pressemitteilung

Fakten und Zahlen zur Gebäudebegrünung

1. In Deutschland gibt es rund 120.000.000 m² begrünte Dachflächen.
2. 2019 wurden in Deutschland 7.217.720 m² Dachflächen und 90.000 m² Fassadenfläche neu begrünt.
3. Die BuGG-Gründach-Bundesliga führt nach Quadratmeterzahl München mit 3.148.043 m² Dachbegrünungsfläche an. Nach dem Gründach-Index führt Stuttgart die BuGG-Gründach-Bundesliga mit 4,1 m² Gründach pro Einwohner an.
4. Der durchschnittliche Gründach-Index (Quadratmeter Gründach pro Einwohner) liegt bei 1,2.

9 gute Gründe Gebäudebegrünung

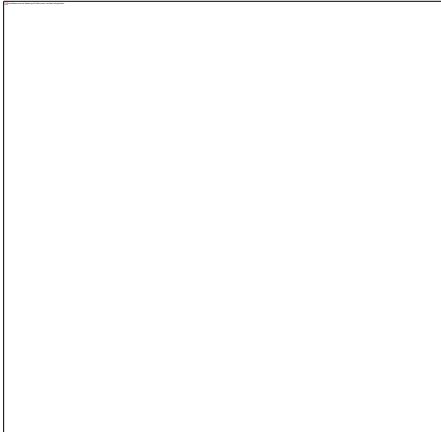
- 1. Regenwasserbewirtschaftung**
Regenwasserrückhalt, Minimierung der Niederschlagsabflussspitzen, Entlastung der Kanalisation
- 2. Gebäudeerhaltung und Gebäudeschutz**
Längere Lebensdauer der Dachabdichtung durch Schutz vor Witterungseinflüssen, Temperaturdifferenzen sowie UV-Strahlung.
- 3. Energieeinsparung**
Wärmedämmung im Winter und Hitzeschild durch Verschattung und Kühlung im Sommer.
- 4. Artenschutz und Erhalt der Biodiversität**
Erhaltung der Artenvielfalt, Erweiterung der Lebensräume für Pflanzen und Tiere.
- 5. Verbesserung des Mikroklimas und der Luftqualität**
Kühlung und Luftbefeuchtung, Bindung und Filterung von Staub und Luftschadstoffen
- 6. Lärm- und Schallschutz**
Luftschalldämmung und Minderung der Schallreflexion – außen und innen.
- 7. Zeitgemäße Stadt- und Raumplanung**
Verbesserung des Arbeits- und Wohnumfeld, Wertsteigerung der Immobilie und des Wohngebiets.
- 8. Zusätzliche Nutzflächen**
Weitere Nutzung des Grundstücks auch auf dem Dach, z. B. als zusätzlicher Freizeit- und Wohnraum.
- 9. Gesundheit**
Begrünungen fördern das Wohlbefinden, die Entspannung und Kreativität.

Quelle: „BuGG-Marktreport Gebäudegrün 2020“



Pressemitteilung

Bildmaterial (Bildquellen: Bundesverband GebäudeGrün)



Grüne Fassaden kommen mehr und mehr, sorgen in Ballungsgebieten für besseres Klima und sind echte Hingucker.



Dächer als Gärten nutzen und so in Städten Wohlfühllosen schaffen



Die Kombi macht's: Extensiv begrüntes Flachdach mit Photovoltaik-Anlage



Pressemitteilung

Über den ZVDH

Der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e. V. (ZVDH) ist ein Arbeitgeberverband. Er vertritt die gemeinsamen fachlichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Interessen des Dachdeckerhandwerks mit rund 15.400 Dachdeckerbetrieben, fast 100.000 Mitarbeitern und einem Jahres-Umsatz von über elf Milliarden Euro. Der ZVDH erstellt Fachregeln, Richtlinien und Arbeitshinweise für das gesamte Tätigkeitsgebiet und arbeitet in zahlreichen Gremien mit – auf nationaler wie europäischer Ebene. Unmittelbare Mitglieder des ZVDH sind alle Landesinnungsverbände und Landesinnungen des Dachdeckerhandwerks in Deutschland. Der ZVDH schließt Tarifverträge ab und koordiniert die gesamtberufsständische Öffentlichkeitsarbeit. Er ist gemeinsam mit Holzbau Deutschland - Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes - ideeller Träger der führenden Branchenmesse DACH+HOLZ International. Die Geschäftsstelle des ZVDH ist in Köln.

Über den BuGG

Der Bundesverband GebäudeGrün e. V. (BuGG) ist eine Verschmelzung der beiden über viele Jahrzehnte etablierten Verbände Deutscher Dachgärtner Verband e. V. (DDV) und Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. (FBB). Durch die Zusammenführung der beiden namhaften Verbände zu einem großen Verband werden Doppelarbeit und Doppelinvestitionen vermieden, Kräfte gebündelt, Erfolgsbausteine und Kompetenzen zusammengeführt und damit die Schlagkraft erhöht. Der BuGG ist Fachverband und Interessensvertretung gleichermaßen für Unternehmen, Städte, Hochschulen, Organisationen und allen Interessierten rund um die Gebäudebegrünung (Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung).

Claudia Büttner
Bereichsleiterin Presse
Zentralverband des Deutschen
Dachdeckerhandwerks (ZVDH)
Fachverband Dach-, Wand- und
Abdichtungstechnik e. V.
Fritz-Reuter-Str. 1 // 50968 Köln

Tel.: + 49 (0) 221-398038-12
Mobil: + 49 (0) 151-422051-25
Fax: + 49 (0) 221-398038-99
E-Mail: cbuettner@dachdecker.de
XING: https://www.xing.com/profile/Claudia_Buettner/
www.dachdecker.de, www.DachdeckerDeinBeruf.de
Facebook: <https://www.facebook.com/DachdeckerDeinBeruf>
